

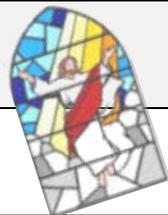
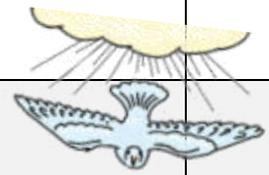
GOTTESDIENSTPLAN 2022

	Enzheim	Lindheim	Heegheim	Rodenbach	
MÄRZ					
13.03 <i>Reminiszenz</i>			9:30 Uhr Prädikantin Birgit Faul	11:00 Uhr Prädikantin Birgit Faul	13.03.
20.03. <i>Okuli</i>	9:30 Uhr Pfr. i. R. Konrad Schulz	11:00 Uhr Pfr. i. R. Konrad Schulz			20.03.
27.03. <i>Lätare</i>			11:00 Uhr Lektorin Bianca Legier	9:30 Uhr Lektorin Bianca Legier	27.03.
APRIL					
03.04. <i>Judika</i>	11:00 Uhr Prädikantin Regina Kratz	9:30 Uhr Prädikantin Regina Kratz			03.04.
10.04. <i>Palmsonntag</i>			9:30 Uhr Prädikantin Regina Kratz	11:00 Uhr Prädikantin Regina Kratz	10.04.
14.04. <i>Gründonnerstag</i>	 <p>17:30 Uhr in Lindheim Prädikantin Regina Kratz - Anschließend Grüne-Soße Essen -</p>				
15.04. <i>Karfreitag</i>			11:00 Uhr Prädikantin Regina Kratz	9:30 Uhr Prädikantin Regina Kratz	15.04.
17.04. <i>Ostern</i>	<p>6:00 Uhr Osternachtgottesdienst in Heegheim Prädikantin Regina Kratz</p>				
24.04. <i>Quasimodogeniti</i>	9:30 Uhr Prädikantin Regina Kratz	11:00 Uhr Prädikantin Regina Kratz			24.04.

- Kurzfristige Änderungen des Gottesdienstplanes können sich ergeben. – **Es gelten die 3G-Regel**

Besuchen Sie, wenn in Ihrem Ort kein Gottesdienst stattfindet, auch die anderen Gemeinden unseres Verbundes.

GOTTESDIENSTPLAN 2022

	Enzheim	Lindheim	Heegheim	Rodenbach	
MAI					
01.05. <i>Misericordias Domini</i>			9:30 Uhr Prädikant Michael Stock	11:00 Uhr Prädikant Michael Stock	01.05.
08.05. <i>Jubilate</i>	11:00 Uhr Pfr. Jörg Oeding	9:30 Uhr Pfr. Jörg Oeding			08.05.
15.05. <i>Kantate</i>			11:00 Uhr Prädikant Eberhard Kunzendorf	9:30 Uhr Prädikant Eberhard Kunzendorf	15.05.
22.05. <i>Rogate</i>	9:30 Uhr n.n.	11:00 Uhr n.n.			22.05.
26.05. <i>Christi Himmelfahrt</i>	11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im im Freien in Altstadt				
29.05. <i>Exaudi</i>			9:30 Uhr Prädikantin Regina Kratz	11:00 Uhr mit Sommerfest Prädikantin Regina Kratz	29.05.
JUNI					
5.6. <i>Pfingstsonntag</i>		9:30 Uhr Vikar Herr Pfannkuchen			05.06.
06.06. <i>Pfingstmontag</i>	10:00 Uhr Vorstellung Konfirmanden Pfrn. Corinna Englisch-Illing				06.06.
12.06. <i>Trinitatis</i>			11:00 Uhr Lektorin Bianca Handlos	9:30 Uhr Lektorin Bianca Handlos	12.06.

- Kurzfristige Änderungen des Gottesdienstplanes können sich ergeben. – **Es gelten die 3G-Regel**

Besuchen Sie, wenn in Ihrem Ort kein Gottesdienst stattfindet, auch die anderen Gemeinden unseres Verbundes.

Kirchengemeinden Rodenbach / Heegheim

Pfarrer Oliver Nünninghoff,
Die Krankheitsvertretung für Pfarrer Nünninghoff
übernehmen im Wechsel:
Pfarrer Füg, Glauberg,
Pfarrer Wichihowski, Oberau
Die aktuelle Zuständigkeit entnehmen Sie der
Ansage auf dem Anrufbeantworter.

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Rodenbach: Frau Anita Schäfer Tel.: 4883
Heegheim: Frau Heike Altvatter, Tel.:3867278

Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro in Rodenbach, Ortenberger Str. 1,
ist mittwochs besetzt von 15.00 - 17.15 Uhr,

Tel.: 5566 ♦ Fax.: 988861

E-Mail: Evang.Kirche.Rodenbach@gmx.de
ev.kirche.Heegheim@gmx.de

Homepage: www.unser-kirchenfenster.de

Konfirmandenunterricht:

Jeden Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr im Gemeindehaus
Rodenbach, Leitung Pfrn. C. Englisch-Illing

Kindergottesdienst:

einmal im Monat in Rodenbach (siehe Kinderseite)



in Rodenbach

am **27.03.2022** 10.00 Uhr im Gemeindehaus

am **24.04.2022** 10.00 Uhr im Gemeindehaus

am **29.05.2022** 10.00 Uhr im Gemeindehaus

am **26.06.2022** 10.00 Uhr im Gemeindehaus

Ich bitte Euch um Verständnis, wenn der KIGO wegen der Corona-Epidemie doch nicht stattfinden kann.

Euer Team:

Birgit Faul, Tel. 7687

Wir laden alle **Kinder aus Enzheim, Heegheim, Lindheim** und **Rodenbach** herzlich ein, unseren Kindergottesdienst in **Rodenbach** zu besuchen.

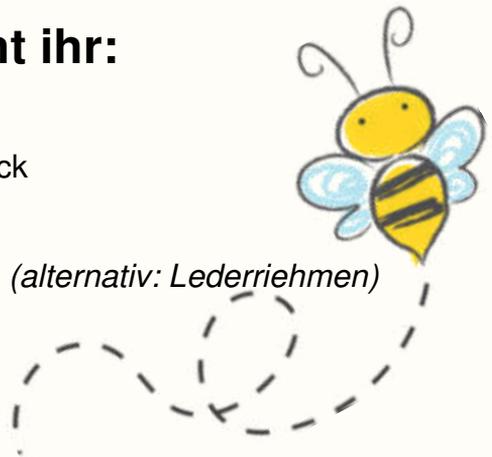
Wir freuen uns auf Euch!



Statt alte Konserven in den Müll zu werfen, könnt ihr sie für tolle Upcycling-Projekte benutzen! Bastelt zum Beispiel eine flotte Konservenbiene. Die Upcycling-Anleitung dazu liefern wir.

Zum Basteln braucht ihr:

- leere Konservendose
- gelber und schwarzer Lack
- Klebeband
- 1 PET-Flasche
- 2 Drahtstücke, ca. 20 cm (*alternativ: Lederriemen*)
- 4 Knöpfe
- 2 Kronkorken
- Hammer, Nagel
- Schere
- Heißklebepistole



Aus einer Konservendose lässt sich in wenigen Schritten eine lustige Konserven-Biene basteln

So bastelt ihr die Konserven-Biene:

1. Stanzt mit Hammer und Nagel in die Dose Löcher für die Beine. Um ein anatomisch korrektes Modell zu erhalten, müsst ihr natürlich drei Beinpaare machen, zwei sehen aber besser aus.



2. Dann lackiert ihr die Dose gelb. Sobald der Lack getrocknet ist, klebt ihr mit dem Klebeband die Streifen ab, die gelb bleiben sollen, die Zwischenräume lackiert ihr schwarz. Wie dick und wie viele schwarze Streifen es werden, bleibt komplett euch überlassen.



3. Schneidet dann aus der PET-Flasche mit einer Schere die Flügel aus und klebt diese dann mit der Heißklebepistole auf die Dose. Auch hier verzichten wir auf anatomische Korrektheit und bringen lediglich ein Flügelpaar an..

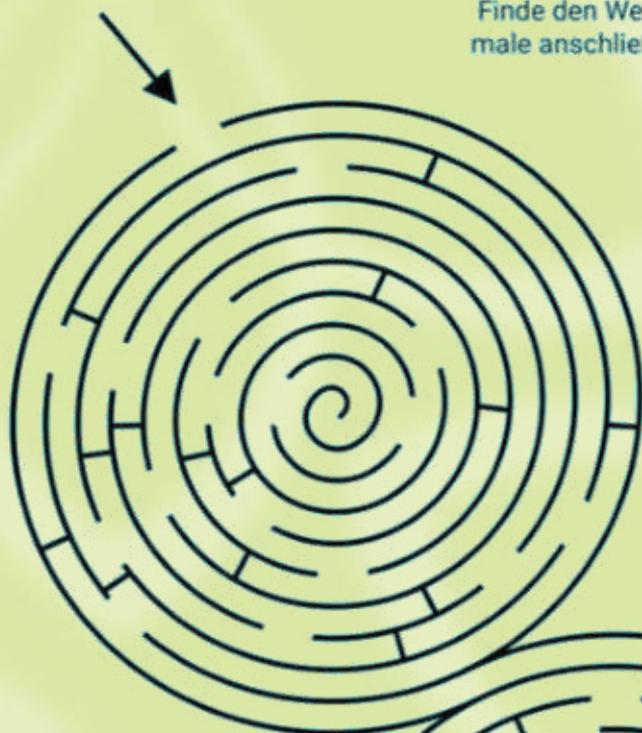


4. Mit dem Draht bzw. dem Lederband bastelt ihr die Beine. Schiebt die zwei Drahtstücke durch die Lochpaare und befestigt am unteren Ende die Knöpfe, die die Füßchen darstellen. Als Nächstes bringt ihr die Flügel mit dem Heißkleber auf der den Beinen gegenüberliegenden Seite der Dose an.
5. Nun sind die Augen dran. Dafür klebt ihr die Kronkorken mit der weißen Seite nach außen auf die Vorderseite der Dose. Mit einem schwarzen Filzstift könnt ihr lustige Pupillen aufmalen!
6. Soll die fleißige Biene krabbeln, dann befestigt ihr sie an einem Stock und steckt sie zum Beispiel in ein Blumenbeet. Soll sie fliegen, piekt ihr mit dem Nagel noch ein kleines Loch in die Mitte der Dose, durch das ihr eine Schnur fädelt.

Summ, summ, summ! Bienchen summ herum!

IRRGARTEN RÄTSEL

Finde den Weg zum kleinen Hasen und male anschließend die Figuren bunt an.



Osterrätsel

Buchstabengitter für Erwachsene



B	E	Z	F	T	A	L	W	B	E	Z	F	T	I	L	V	S	K	V	B	F	N	P	E
R	M	E	A	P	O	S	T	E	L	E	K	M	O	L	O	T	I	F	J	W	K	H	C
Y	O	C	V	B	E	S	P	H	E	I	U	N	G	S	P	U	L	E	E	S	T	I	A
O	B	A	D	G	E	R	S	I	E	N	K	O	S	T	E	R	K	I	R	C	H	E	F
E	O	L	J	N	E	R	Z	Z	O	L	J	N	E	R	R	U	I	E	K	W	F	M	X
I	S	A	R	G	O	T	T	E	S	D	I	E	N	S	T	L	S	R	K	A	R	E	S
H	T	E	D	U	E	I	K	T	Z	E	D	U	E	I	U	A	E	T	E	G	W	L	Q
Z	E	K	W	I	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G	D	U	N	A	V	E	I	W	M
A	R	E	T	R	Z	M	A	I	W	E	T	R	Z	M	E	F	V	G	G	S	S	U	W
C	S	H	L	S	E	W	Q	J	A	A	W	N	E	W	Q	E	S	U	I	O	G	S	
O	O	W	F	E	C	D	E	S	F	B	F	I	R	W	E	R	Y	A	F	O	S	N	T
T	N	A	S	B	E	N	G	I	S	E	E	Z	A	I	S	S	Z	C	E	C	T	W	A
S	N	E	L	F	F	M	W	U	P	N	L	F	N	M	E	T	Z	K	D	K	E	L	M
B	T	I	H	N	J	R	K	J	H	D	A	L	I	V	A	E	V	N	D	R	R	W	L
A	A	J	N	U	O	S	T	E	R	M	E	S	S	E	R	H	O	R	A	C	F	U	S
U	G	E	T	R	R	S	A	R	Z	A	P	A	N	M	A	U	V	C	G	S	E	U	W
W	F	S	A	M	S	N	Q	W	F	H	L	C	E	W	E	N	S	K	U	I	U	G	S
S	F	Y	F	E	D	L	S	X	H	L	E	S	F	W	O	G	K	C	N	T	E	N	X
E	A	G	I	Z	A	U	S	E	N	A	S	Z	T	I	S	K	C	R	E	C	R	W	A
U	P	E	P	A	L	M	S	O	N	N	T	A	G	M	E	T	Z	Z	D	K	C	L	L
W	H	B	K	N	E	A	K	L	H	K	I	R	E	A	P	R	E	D	I	G	T	W	N
R	G	J	N	U	T	I	R	E	G	J	N	U	T	I	R	Q	O	I	A	N	M	U	S

In diesem Buchstabengitter befinden sich die unteren 12 Osterwörter.
Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.
Wenn Sie ein Wort gefunden haben, kreisen Sie dieses mit einem Stift ein.

Osterkirche

Feiertag

Gottesdienst

Karfreitag

Ostermesse

Osterfeuer

Auferstehung

Predigt

Ostersonntag

Abendmahl

Palmsonntag

Apostel

Konfirmandenfreizeit?

Kann man es wagen? Coronakonform eine Konfirzeit durchzuführen?

Bedenken wurden ausgetauscht- ein Für und ein Wider der Eltern wurde abgewogen. Ort und Zeit diskutiert. Zu gefährlich.

Nein! Oder doch?

Wir – die Konfirmandengruppe wollten!

Da Pfarrerin Englisch noch in anderen Gemeinden tätig ist, gab es Termine, die bei ihr nicht passten. Oder bei uns. Dann hatten die meisten Jugendherbergen noch die Vorgaben von mindestens 3 Tagen inklusive Sonntag oder waren zu teuer. Das Jugendhaus Schotten ist ein Selbstversorgerhaus und war noch frei. Da die nächsten Sorgen der Eltern: Selberkochen bei Corona? Etwas mitgeben? Das geht gar nicht. Lieber bestellen. Doch da macht die Kostenplanung von Frau Englisch einen Strich durch die Rechnung. Sie sagte: zu teuer.

Also doch Selbstverpflegung. Nächstes Problem: die männliche Begleitperson. Pfarrerin Englisch kannte einige aus Rodenbach und Lindheim, mit denen sie bereits Freizeiten gemacht hat. Die mussten jedoch arbeiten. Aber Jan Roeder von der Michelau Büdingen war bereit dazu! Danke! Wir hoffen, dass wir ihn nicht zu sehr genervt haben.

Am Donnerstag, den 4. November ging es endlich los: mit Fahrdiensten, Bettzeug, Konfiunterlagen und massenhaft Naschzeug.



Am Donnerstag, den 04. November 2021, haben wir uns, die Lindheimer, Enzheimer, Heegheimer und Rodenbacher Konfirmanden und Konfirmandinnen auf dem Parkplatz vom Ross-

mann getroffen, um zur Konfirmandenfreizeit nach Schotten zu fahren.

Das Haus liegt neben einer Schule und du kannst auf Schotten heruntersehen.

Als wir angekommen sind, erwartete uns Jan und die Frau mit den Schlüsseln. Wir waren froh als das letzte Auto weg war und haben uns erstmal alles angeschaut – auch das große Sportfeld und den Billardtisch - und anschließend die Zimmer eingeteilt und Koffer ausgepackt. Leon, Jim und Nik waren Zimmerkameraden; Silas und Steffen, Neven und Philipp. Bei den Mädchen waren es Pauline, Mira, Mariella, Finja und Esther; im anderen Zimmer die beiden Lenas, Luna und Jessica. Kurzfristig ist Lennart ausgefallen, weil er an der Hand operiert wurde.

Das Haus war groß und alt. Mit einem riesigen Raum zum Essen und einem Andachtsraum, der erstmal wie ein Gymnastikraum aussieht. Frau Englisch stellte eine Kerze, Blumen und ein Tuch in die Mitte.

Dort haben wir uns getroffen und mit der ersten Andacht begonnen. Jan hatte seine Gitarre dabei. Da konnten wir auch singen, zum Beispiel Stadt Land Mensch und andere. Und dann haben wir den Plan mit Uhrzeit für Arbeits- und freie Zeiten gemacht, wer wann Tisch deckt, ab-wäscht, mit einkaufen geht und kocht.

Natürlich mussten wir außer den Schlafzimmern überall die Maske tragen und Hände waschen und desinfizieren, wenn wir unsere Aufgaben erledigten.

Und Frau Englisch ließ uns glatt noch am 1. Abend arbeiten: Schöpfungsgeschichte, Vergleich Bibel mit Evolutionstheorie. Dann ging es in Freizeit während 4 Mädchen Spaghetti und Tomatensauce mit und ohne Hackfleisch machten. Nach dem Essen machten wir eine Vorstellungsrunde. Um 22:30 Uhr war die Abendandacht von Jan. Aber die meisten konnten noch nicht schlafen.

Mariella setzte sich in einen Sessel im Flur, damit wir nicht in das Zimmer der schon schlafenden Mädchen hineingingen. Um 24:00 Uhr mussten wir ruhig sein.

Wie können wir die Erde retten? Hilft Mülltrennung? Was ist nachhaltig? Tragen wir Verantwortung, wenn etwas nicht klappt?

Am nächsten Morgen waren die frühen Mädchen um 7:00 Uhr mit Frau Englisch frische Brötchen und Obst einkaufen.

Bis alle am Tisch saßen, hatten Finja und einige andere noch einen gesunden Obstsalat zu den Brötchen und zum Müsli gemacht.



Anstrengend war, dass jeder von uns ein Tischgebet beten musste. Das ist gar nicht so einfach, die anderen am Anfang ruhig zu kriegen.

Nach der Einstimmung im Andachtsraum haben wir in Gruppen gearbeitet – und nach dem Mittagessen eine Stadt-Ralley gemacht.

Schotten hat einen mittelalterlichen Stadtkern mit vielen imposanten Fachwerkbauten, alle erbaut zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert, und der Stadtkirche mit ihrem sehenswerten Altarbild. Wir durften es uns ansehen. Der Pfarrer wollte uns wegen Corona eigentlich nicht reinlassen, aber Frau Englisch

hat ihm gesagt: das ist wichtig. Leider war das Wetter nicht sehr schön, deswegen waren wir nur im Supermarkt und auf dem Markt zum Einkaufen. Das Basaltmuseum hatte wegen Fernsehaufnahmen geschlossen. Deswegen waren wir froh, dass es danach heiße Getränke gab.

Nach dem Abendessen Pizza - selbstgemacht - haben wir noch eine Stunde gearbeitet, danach bis zur Abendandacht geredet, Musik gehört oder Billard gespielt.

Am nächsten Morgen haben wir ziemlich müde nach der Andacht und dem Frühstück das Haus saubergemacht : aufwaschen, kehren, Müll trennen und entsorgen, Tische wischen saugen - und wer nicht mitmachte, hatte auf einmal kein Handy mehr.

Am Samstag wurden wir gegen 11:00 Uhr von einigen Eltern als Fahrgemeinschaft abgeholt. Zum Abschluss hörten wir bei einer Andacht mit den Eltern ein Lied von Adel Tawil „Ist da jemand“.



Text: Nik, Jessica, Leon, Jimmy, Mariella

Auch im letzten Jahr fand im November wieder unser beliebter Seniorenkaffee im Gemeindehaus statt. Eingeladen waren alle, die in diesem Kirchenjahr ihren 70. Geburtstag begehen konnten. Auch ihre Partner/innen waren herzlich willkommen.

Das KV-Team verwöhnte die Anwesenden mit einem riesigen Kuchen-Buffer, das keine Wünsche offen ließ. Der Saal war hübsch geschmückt und gemütlich hergerichtet. Auch hatte man darauf geachtet, dass genügend Abstand zum Nachbarn eingehalten wurde und man mit ruhigem Gewissen trotzdem angenehme Unterhaltungen führen konnte. Frau Anita Schäfer begrüßte die Anwesenden und wünschte einen guten Verlauf dieses Nachmittags.

Claudia Finkernagel erzählte einen Sketch über die sonderbare Abkürzung: UAWG (um Antwort wird gebeten). Um 16.00 Uhr kündigte Frau Schäfer dann Otto und Emma im Theater als weitere Gäste an. Jetzt folgte ein lustiger Sketch von einem älteren Ehepaar, welches bei einem Theaterbesuch durch so manche witzige Erzählung und Darbietung die Anwesenden zum Lachen brachte. Die Ehefrau, gespielt von Claudia Finkernagel, der Ehemann von Frau Kerstin Andres vom Kultur- und Sportverein Höchst, waren in ihrem Element. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an Frau Andres. Sie ist jederzeit ein gern gesehener Gast.

Nachdem Frau Schäfer noch ein paar Erinnerungsfotos machte, wurden die Senioren mit dem Wunsch verabschiedet, im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederzukommen, um ein paar gemütliche Stunden im Gemeindehaus zu verbringen.

Text: Claudia Finkernagel
Bilder: Anita Schäfer



Endlich konnten wir wieder zu einem musikalischen Adventsgottesdienst einladen. - Und es war so schön!

Unter Corona-Bedingungen musste dieser als 2G-Veranstaltung stattfinden und auch einen Projektchor konnten wir leider in diesem Jahr nicht mit einplanen. Doch wenigstens in kleiner Besetzung konnte der Instrumentalkreis mit Advents- und Weihnachtsliedern für entsprechende Stimmung sorgen.

Außerdem hatte Pfarrerin Corinna Englisch-Illing gemeinsam mit Konfirmanden und Konfirmandinnen verschiedene Texte und Gedichte ausgesucht, vorbereitet und umgeschrieben. Diese wurden zwischen den musikalischen Beiträgen von Gitarren, Cello, Orgel und Querflöte vorgetragen.

Damit war für jeden etwas dabei; altbekannte Lieder und neue, schwungvolle Melodien und besinnliche, Texte zum Nachdenken und Texte für neue Hoffnung.



Die Lindheimer Kirche war mit der Personenbegrenzung von 50 Personen voll belegt und es war in den Gesichtern der Gottesdienstbesucher zu sehen, wie sehr sie diesen Nachmittag genossen.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte der Kirchenvorstand Lindheim draußen noch zu Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen eingeladen. Auch dieses Angebot wurde von vielen Menschen wahrgenommen und zahlreiche gute Gespräche fanden hier statt, Ohrwürmer wurden gesummt und bereits neue Ideen für neue Projekte entwickelt. - Wir freuen uns darauf!



Text: Heike Barth
Bilder: Antonia Barth



Bilder: Heike Barth, Krin Hammel, Anita Schäfer



Auch in 2021 konnten die Gottesdienste an Heiligabend nicht in der gewohnten Form gefeiert werden. Krippenspiele konnten nicht stattfinden.

Es waren die von Landesregierung und Landeskirche vorgegebenen Abstandsregeln zu beachten.

Wir wollten den Menschen in unseren Gemeinden zusätzlich zu den vielen Angeboten in den Medien ermöglichen, die Kirchen zu besuchen.

In Lindheim war die Kirche am Nachmittag geöffnet. Bei schöner Musik konnte man dort verweilen und das Friedenslicht von Bethlehem mit nach Hause nehmen.

Birgit Faul und die Konfirmanden gestalteten die Christvesper in Rodenbach in der festlich geschmückten Kirche.

In der Christvesper in Heegheim las Sarah Schädel zusammen mit Birgit Faul die Weihnachtsgeschichte vor. Die Andacht wurde von der Orgel sowie einem Bläserquintett musikalisch umrahmt.

Text: Karin Hammel

Auch war der Kirchenvorstand Enzheim erfreut, einen Gottesdienst mit Voranmeldung abhalten zu können, der zudem noch sehr gut besucht war. Auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an den Konfirmanden Neven Bartusch, der als Orgelspieler an diesem Tag eingesprungen ist.

Den Gottesdienst führte Frau Pfrn. C. Englisch-Illing durch, hier durfte sogar Gesungen werden. Dazu musste die Gemeinde allerdings nach draußen gehen und sich im Abstand vor der Kirche aufstellen. In der Kirche wurde von dem Enzheimer Konfirmanden Leon Etzel und Gemeindeglied Jennifer Schäfer im Wechsel eine Weihnachtsgeschichte vorgetragen.

Text: Alexander Schuhmacher

Jugendkirchentag 2022 unter dem Motto *„Heute· Zusammen· Für Morgen!“*



Am Fronleichnamswochenende ist es soweit: Endlich findet wieder ein Jugendkirchentag statt! In diesem Jahr ist das Festival von 16. – 19. Juni zu Gast in Gernsheim (Kreis Groß-Gerau). Aktuell können sich Jugendgruppen und Einzelpersonen für das Festival online anmelden. Anmeldeschluss für Übernachtungsgäste ist der 20. Mai 2022.

Erste Highlights bekannt

Aus dem Festivalprogramm werden erste Highlights bekannt: Die Teilnehmenden erwartet eine internationale Jugendgebetsnacht, Partys auf einer Rheinfähre und vom Radiosender YOU FM stehen fest. Konfi-Gruppen können sich für die legendäre Konfi-Rallye anmelden. Mehr Highlights und Informationen für Eltern finden Sie unter: www.jugendkirchentag.de.

Umgang mit Corona

„Stand heute werden wir feiern!“, so Projektleiterin Conny Habermehl. Wir rechnen natürlich mit verschärften Hygiene-Bedingungen und möglichen Einschränkungen.“

Webseite: www.jugendkirchentag.de

Instagram: @jkt_2022 ▪ Facebook: @jkt2022

Seit 2008 wählen die Landeskirchenmusikräte das Instrument des Jahres aus. In diesem Jahr ist es das Drumset. Nach Holz- und Blechblasinstrumenten, Streich- und Tasteninstrumenten wurde mit dem Drumset erstmals ein Schlaginstrument ausgesucht, dem 2022 besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden soll. Über den Zeitraum des gesamten Jahres werden Komponisten, Musiker und Instrumentenbauer aufgefordert, das Instrument in Konzerten und Veranstaltungen vorzustellen und den Menschen nahezubringen.

Verschiedenste Schlaginstrumente kommen bei vielfältigen Musikrichtungen zum Einsatz, sowohl in der klassischen Musik als auch in der Popmusik wird ihnen eine bedeutende Rolle zugewiesen.

Man findet sie in großen Orchestern und kleinen Ensembles. Solokonzerte finden seltener statt. Ich erinnere mich an ein Konzert im Rahmen des MDR Musiksommers 2019 in Köthen, bei dem neben dem Drumset weitere Schlaginstrumente wie z. B. Xylophone zum Einsatz kamen. Neben zeitgenössischen Kompositionen hat der Musiker auch Werke von Johann Sebastian Bach in Szene gesetzt. Für mich war das eine ganz neue musikalische Erfahrung, ein Instrument, das normalerweise dazu dient die Zeit zu strukturieren und in Takte zu fassen, in dieser Form zu erleben. Wir haben ein spannungsgeladenes Konzert erlebt, bei dem mit Rhythmus und Takt Klanginseln produziert und durch Ruhepunkte abgegrenzt wurden.

Schlaginstrumente haben eine lange Historie. Solange es Menschen gibt, wird mit ihnen der Takt vorgegeben. Bei Festen wird zum Tanz aufgespielt und damit Menschen in Bewegung gebracht. Bei religiösen Zeremonien kommen neben diversen Blasinstrumenten auch häufig Trommeln und andere Schlaginstrumente zum Einsatz.

Schon in der Bibel werden sie erwähnt. Im 2. Buch Mose wird von Frauen erzählt, die zum Schlag des Tamburins tanzen. Der Bericht im 2. Buch Samuel besagt, dass David die Bundeslade nach Jerusalem holt und mit dem Volk unter der Begleitung von Harfen, Psaltern, Pauken, Schellen und Zimbeln um sie herum tanzt. Bei Esra lobten Priester und Leviten Gott mit Trompeten und Zimbeln, um die Grundsteinlegung des Tempels zu feiern. Bekannt ist die Aufforderung des Psalmbeters in Psalm 150, Gott mit Zimbelschall und Paukenschlag zu loben.

Das Drumset ist eine Kombination von Schlaginstrumenten. Zum Standardaufbau gehören verschiedene Trommeln und Becken, deren Bauweise den Klang des Drumsets bestimmt. Ergänzt werden sie von Kleinpercussions, wie z.B. dem Holzblock oder dem Schellenkranz.

Ein Hauptinstrument des Drumsets ist die Kleine Trommel. Ihr aus mehreren Holzlagen oder Metall bestehender Kessel ist auf beiden Seiten mit Fellen bespannt. Oben befindet sich das Schlagfell, das untere Fell ist dünner und dient als Resonanzfell. Früher wurden Trommeln mit Tierfellen bespannt, sie sind inzwischen durch industriell gefertigte Produkte ersetzt. Der typische schnarrende Klang der Kleinen Trommel wird mit Hilfe von parallel gespannten Drähten entlang der Außenseite des Resonanzfells erzeugt.

Die große Trommel ist das zweite Hauptinstrument des Drumsets. Sie besteht aus einem beidseitig bespannten Holzkessel und wird mit Hilfe einer Fußmaschine bedient.

Weitere Bestandteile des Drumsets sind Tomtoms, beidseitig mit Fellen bespannte Trommeln die entweder in eine Halterung eingehängt werden oder auf am Kessel montierten Beinen stehen.

Beim Drumset kommen unterschiedliche Beckenformen zum Einsatz. Die „Ride Cymbal“ hat einen Durchmesser von 16 bis 24 Zoll. Je nach Einsatz entstehen definierte Anschlagtöne, Glockentöne oder Klangteppiche. Beckenpaare bezeichnet man als Hi-Hat, sie werden mit dem Fuß bedient und gehören zur Standardausrüstung des Drumsets. Mit Crash-Becken erzeugt man Crescendo-Effekte während China Cymbals explosive Akzente gesetzt werden können. Splash Cymbals sind kleine Becken für kurze, helle Akzente.

Zu den Bedienelementen des Drumsets gehören diverse Schlegel. Trommelstöcke sind zumeist aus Holz gefertigt. Mit Rods (Ruten) aus gebündelten Holz- Stöckchen erzeugt man andere Klangbilder. Schlegel mit Filz- oder Kunststoffkopf finden bei Basstrommeln Einsatz.

Unterschiedliche Aufbauten und die Bestandteile des Schlagzeugs werden vom jeweiligen zeitgenössischen Musikgeschmack und Musikstil bestimmt. Wir dürfen gespannt sein, wie und in welcher Form das Instrument des Jahres 2022 zum Einsatz kommen wird.

Text: Karin Hammel

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2021



Bildquelle: www.unserkirche.de/cartoons/

Verantwortliche Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinden Lindheim, Rodenbach, Heegheim, Enzheim vertreten z. Zt. durch Pfarrer Christ, Langenbergheim

Redaktionsteam:

Heike Barth, Mike Blanc, Claudia Finkernagel, Doris Groth-Grunow, Karin Hammel, Brunhilde Prinz-Swientek

An dieser Ausgabe waren außerdem beteiligt:

Rainer Bingel, Antonia Barth, Pfrn Englisch-Illing mit Konfirmanden, Birgit Faul, Ursula Henrich, Susann Langer, Anita Schäfer, Alexander Schuhmacher, Sybille Tscherney

Druck: Wort im Bild Verlags- u. Vertriebsgesellschaft mbH,
Eichbaumstraße 17B, 63674 Altenstadt,